



Katholische Kirche
in Oberösterreich



395 Stufen in die Einsamkeit

Turmeremít

Die Eremitage
ist gleichzeitig
utopischer und
realer Ort.

Ein Raum
des Rückzugs,
der Stille,
der Reflexion
über das Leben,
sich selbst,
die Menschen,
Gott.

Große Kirche – Kleine Stube

2009, als Linz Kulturhauptstadt Europas war, wurde im Linzer Mariendom – der größten Kirche Österreichs – die Türmerstube eingerichtet.

Die Stube befindet sich über dem Trubel der Stadt auf rund 68 Meter Höhe. Sie steht Menschen offen, die sich in die Stille zurückziehen möchten. Die Eremitage ist ein Ort, der die Suche nach Sinn, nach dem Grund des Lebens und nach Gott wachhält und dazu anregt, die eigenen Lebensentwürfe zu bedenken.

Eremit*innen sind ein zentrales Phänomen der Menschheits- und Religionsgeschichte. Seit tausenden von Jahren ziehen sich Menschen zeitlich begrenzt oder für immer zurück, um einen neuen Blick auf das Leben zu bekommen und sich auf das Wesentliche auszurichten.

Mehr zur
Türmerstube sowie
Infos rund um
das Buch zum
Projekt Turmeremit:

turmeremit.at

Nicht sichtbar – und doch präsent

Die Türmerstube im Mariendom wurde im Zweiten Weltkrieg eingebaut und wahrscheinlich als Beobachtungsposten genutzt, um etwaige Bombentreffer schneller lokalisieren und Hilfe koordinieren zu können.

Die exponierte Lage bietet einen guten Überblick über die Stadt. Aufmerksame Passant*innen können abends das beleuchtete Fenster der Stube sehen – ein Zeichen des Innehaltens.

Der Mariendom ist für die Diözese Linz nicht nur kirchengeschichtlich relevant, sondern trägt als Bauwerk auch eine Botschaft in sich, die von gefeiertem Leben und christlicher Gemeinschaft erzählt. Die größte Kirche Österreichs erfährt durch die Eremitage eine besondere Ergänzung.

Raum der Stille

„Beschleunigungsgesellschaft“ (Hartmut Rosa), „Müdigkeitsgesellschaft“ (Byung-Chul Han) – Charakterisierungen, die Strukturen und Prägungen unserer gegenwärtigen Gesellschaft treffend auf den Punkt bringen. Unsere Sehnsucht nach Ruhe, Rückzug und Achtsamkeit ist groß. Die ständige Beschleunigung lässt uns nicht „vorwärts“ kommen, sondern vielmehr nach Gegenimpulsen zu Überforderung und Orientierungslosigkeit suchen.

Die christliche Tradition birgt unter anderem auch für die Suche nach einem lebensförderlichen Umgang mit den Herausforderungen unserer Zeit ein großes Potential in sich, welches teilweise nur zutage gebracht werden muss. Ein Anliegen des Projekts Turmeremit ist es, die bleibende Relevanz des christlichen Glaubens in unserer Zeit spürbar werden zu lassen und dessen hilfreiche Unterstützung für die alltägliche Lebenspraxis aufzuzeigen.



Schweigen mit dem Eremiten

Jeden Freitag in der Eremit*innenzeit gibt es die Möglichkeit, der Eremitin oder dem Eremiten beim Mittagsgebet im Mariendom zu begegnen. So wird die Dimension des Schweigens auch im Alltag erfahrbar.

Die Erfahrung des Eremit*innendaseins ist in der Fastenzeit und zu Ostern, über die Sommermonate Juli und August sowie in der Adventszeit und zu Weihnachten für jeweils eine Woche möglich.

Information und Anmeldung

DomCenter Linz

Herrenstraße 36 · 4020 Linz

0732 / 946100

domcenter@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag

10.00 – 13.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

Stand: Februar 2022 · Projektidee & Titelsujet: Hubert Nitsch / Projekt für Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas · Bischof-Rudigier-Stiftung der Diözese Linz, Herrenstraße 26, 4020 Linz · Fotos: © Mariendom Linz, Judith Wimmer · Design: honigkuchenpferd

www.turmeremit.at